



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge

Oktober 2006

Nummer 194



Kindergarten

.....> Sommerferien-Programm für Groß und Klein. **Seite 7**



CSB Sachsen e.V.

.....> Mit Kräutern kann man 100 Jahre alt werden. **Seite 6**

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

die Stadt Scheibenberg verfügt über einen wunderschönen und bemerkenswerten alten Baumbestand. Unsere Vorfahren haben in den vergangenen Jahrhunderten sehr darauf geachtet, den Ort mit viel Großgrün auszustatten. Das ist eine in die Zukunft blickende Denkweise, die wir auch weiterhin beachten sollten.

Nun brauchen aber Bäume eine ständige Pflege und das Laub im Herbst will auch beseitigt sein. Die Stadtverwaltung hat jährlich damit erhebliche Aufwendungen zu tragen und manch Bürger ist nicht gerade erfreut, wenn seine Dachrinne wieder verstopft ist. Trotzdem sind Bäume sehr wichtig für das Leben in unserer Stadt.

In den vergangenen Wochen wurden deshalb erhebliche Baumsanierungen im Marktplatebereich, im Schulgelände und an der Kirche durchgeführt. Damit wurden zum einen die Standsicherheit vor

allem der alten Linden auf dem Marktplatz gesichert, zum anderen eine Unmenge an dünnen Ästen und Totholz entfernt. Die Stadt hat die Verkehrssicherungspflicht und es sollte möglichst keiner durch abstürzende Äste zu Schaden kommen.

Wenn ein Baum das entsprechende Alter erreicht hat oder krank ist, muss er gefällt werden. Auch solche Entscheidungen waren in Vorbereitung dieser umfassenden Sanierungsmaßnahme zu treffen. Nicht bei allen Bürgern ist dies auf Verständnis gestoßen. Wir haben aber besonders im Schulgelände auf solche Gefahren zu achten. Die nächsten Herbststürme werden kommen und deshalb war es wichtig, die Arbeiten noch vor der Schlechtwetterphase durchzuführen. Auch für die Bäume selbst war es ein gut gewählter Zeitpunkt, sie haben nun noch genügend Zeit, die entstandenen „Wunden“ vor dem Winter zu schließen.

Im Bereich des Scheibenerbergs laufen zurzeit ebenfalls forstliche Maßnahmen, auch das sind geplante Fällungen, die notwendig sind.

Ich bedanke mich bei allen, die geholfen haben, diese wichtigen Baumsanierungen vorzubereiten und durchzuführen. Ein herzlicher Dank gilt auch den Anliegern für das Verständnis für Einschränkungen in dieser Zeit. Ich denke, damit haben wir einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Pflege des wertvollen Baumbestands unserer Stadt geleistet.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen und gesegneten 3. Oktober, den 16. Jahrestag der deutschen Einheit, und weitere schöne Herbsttage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Dacharbeiten an der Turnhalle - ermöglicht durch eine großzügige Förderung des Freistaates Sachsen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Oktober -



Geburtstage

01. Oktober Frau Marga Neubert, August-Bebel-Str. 1	76
03. Oktober Herr Werner Fritsch, Wiesenstraße 3	78
03. Oktober Frau Herta Maneck, Bahnhofstraße 12	81
08. Oktober Herr Manfred Stephan, Silberstraße 32	82
10. Oktober Herr Georg Uhlig, August-Bebel-Str. 3	78
11. Oktober Frau Ruth Zönnchen, Salomonisstraße 8	75
14. Oktober Herr Fritz Hannitzsch, Pfarrstraße 1	81
14. Oktober Frau Lisa Lautner, Kirchgasse 4	77
15. Oktober Frau Elfriede Oeser, August-Bebel-Str. 24	85
19. Oktober Frau Tabea Josiger, Wiesenstraße 7	78
20. Oktober Frau Traudchen Wolf, Klingerstraße 6	82
22. Oktober Frau Gertrud Friedrich, Silberstraße 51	87
28. Oktober Herr Hermann Koopmann, Parksiedlung 19	84
31. Oktober Herr Walter Vetter, Crottendorfer Str. 5	82

Ehejubiläen

06. Oktober zum 55. Hochzeitstag Herr Heinz und Frau Ursula Rupp, Am Regenbogen 18
20. Oktober zum 50. Hochzeitstag Herr Wolfgang und Frau Magdalene Zönnchen, Am Regenbogen 3

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto

„Für unner Scheibarg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.09.2006: 470,21 Euro

www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -

03.10.	DS Uwe Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
03.10	DS Beate Dabel Tel. 037346/1376	An d. Pfarrwiese 92, Geyer
07. + 08.10.	ZA Klaus Härtwig Tel. 037346/6192	Altmarkt 15, Geyer
07. + 08.10.	Dr. Kristin Uhlig Tel. 03733/66270	Talstraße 4, Sehmatal-Sehma
14. + 15.10.	Dr. Bettina Levin Tel. 03733/66270	Talstraße 4, Sehmatal-Sehma
21. + 22.10.	ZA Joachim Schmid Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20, Mildenaу
28.10. + 29.10.	DS Christine Lorenz Tel. 8256	R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg
31.10.	Dr. Brigitte Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24, Schlettau

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Kindergarten	S. 7
Erzgebirgszweigverein	S. 8
DRK Blutspendedienst	S. 9
Ortsverschönerungsverein	S. 11

VERKAUF

Flurstück Nr. 262 Gemarkung Scheibenberg
4300 qm Gartenland (kein Bauland)

Tel. 0162/9388293

Mo. bis Fr. 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Die Anzeige wird auch öffentlich an den Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekannt gemacht.



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Mittwoch, 04. Oktober 2006, Schere und Spreizer,
Kam. St. Groß
- Montag, 16. Oktober 2006, Übung Kindergarten,
Wehrleitung
- Montag, 30. Oktober 2006, Winterfestmachung,
Gerätewart

Oberscheibe:

- Freitag, 13. Oktober 2006, Übung Springerweg,
19.00 Uhr-Gerätehaus
- Freitag, 20. Oktober 2006, Prüfen persönlicher Ausrüstung,
19.00 Uhr-Gerätehaus

03. Oktober 2006
- 16 Jahre Deutsche Einheit-

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Feiertag.

Der Bürgermeister
Die Stadträte
Die Stadtverwaltung

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 16. Oktober 2006

Bauausschusssitzung Mittwoch, 18. Oktober 2006

**Haushalts- und Finanzausschuss Montag, 09. Oktober 2006,
19.00 Uhr**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 11. Oktober 2006

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

Die „Grüne Schule grenzenlos“

- Mehr als nur Herberge für die Klassenfahrt



Die „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, eine außerschulische Bildungs- und Begegnungsstätte im Erzgebirge, ist eine gute Adresse, um die schönste Zeit des Schuljahres, die Klassenfahrt, mit schönen Erlebnissen zu bereichern. Neben Wissenswertem über Natur, Bauernleben und Kreativem kommt der Spaß dabei nicht zu kurz. Die Geheimnisse des Waldes, Leben am und im Wasser, Arbeit auf einem Öko-Bauernhof oder Reiterhof und Wiesen-safari sind nur einige Möglichkeiten für die Gestaltung von unvergesslichen Projekttagen und Klassenfahrten in die Zethauer Waldherberge.

Die Einrichtung im Landkreis Freiberg wird derzeit modernisiert, so dass im Jahr 2007 sehr gute Bedingungen, auch für Familien und Vereine, gegeben sind. Die vielfältigen Angebote bilden eine gute Grundlage für alle Klassenstufen, Kindergärten, Familientreffen, Chorlager und vieles mehr.

Nähere Infos:

Tel. 037320/9500
www.gruene-schule-grenzenlos.de
info@gruene-schule-grenzenlos.de



**Für die Glück- und Segenswünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer**

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken für die schöne Stunde im Familienkreis.

Christa und Manfred Stephan

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

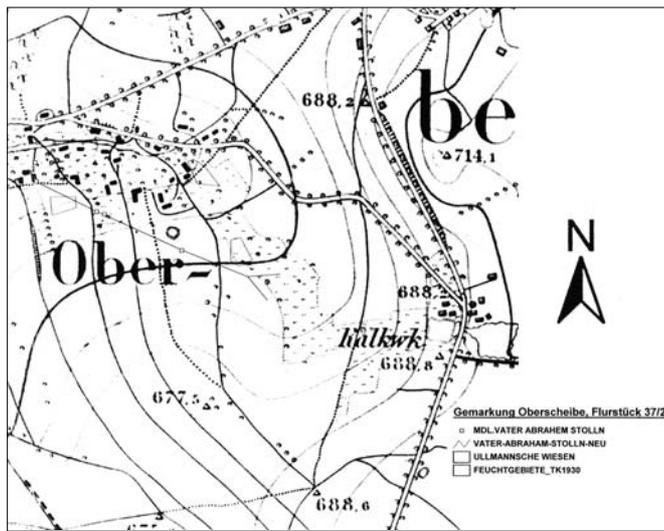
jeden Einwohner werden die Lastwagen, beladen mit Erdreich, in Richtung Kalkwerk auf der S 268 seit Wochen aufgefallen sein. Dieses Erdreich dient der Verfüllung des Kalkbruches. Wie die Bilder zeigen, ist dies schon ganz schön fortgeschritten. Bald werden auch die Mundlöcher verschwunden sein.



Das Gerücht, dass schadstoffhaltige Materialien in den Gewölben abgelagert werden sollten, ist wohl damit ausgeräumt. Es stellt sich nun die Frage, sollte man den Bruch im alten Zustand belassen und der Nachwelt erhalten oder sollte man wegen der Sicherheit die jetzige Variante wählen. Auch hier gibt es geteilte Meinungen. Aber ich glaube, die Sicherheit sollte doch Vorrang vor allen anderen haben. Gleichzeitig findet schon seit Jahren die Flutung der Sohlen statt. Zum heutigen Stand werden die letzten Sohlen geflutet. Die zunehmende Vernässung des Flurstückes Nr. 37/2 hinter dem bebauten Areal ist nach der Beobachtung von Geomin Erzgebirgische Kalkwerk GmbH nicht auf die Flutung der 4 Sohlen des Kalkwerkes zurückzuführen. Geomin verweist allerdings darauf, dass unmittelbar südlich der Wohnbebauung der teilverbrochene Wasserlösestollen der Abrahamsfundgrube verläuft. Auf den Flurstück Nr. 37/2 befinden sich außerdem 2 Lichtlöcher dieses Stollens, so dass ideale Wassersamkeiten vom alten Eisenbergbau existieren.

Auf der abgebildeten Karte sind die genannten bergmännischen Grubenbaue dargestellt.

Eine Sanierung des Altbergbaues hat es nach Kenntnisnahme von Geomin bisher nicht gegeben. Zusätzlich sind in der Karte die Feuchtgebiete dargestellt, die vor der Aufnahme der Tiefbauaktivitäten durch das Kalkwerk an der Peripherie von Oberscheibe existiert haben.



Geomin erwartet in diesen ursprünglichen Feuchtgebieten mit Flutung der 3. Sohle eine Vernässung der Wiesen und wird ein entsprechendes Kontrollsystem entwickeln. Dazu muss die Stadt und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mitwirken. Wichtig ist dies vor allem für unseren Dorfbach. Wie sich dies im Einzelnen gestalten soll, wird von der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten abhängen. Eines steht aber hundertprozentig fest, dass wir das Wasser für unseren Dorfbach dringendst benötigen, darüber sollten sich alle einig sein.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.09.2006: 1.045,31 Euro

Information vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales



Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Anträge auf Nachteilsausgleiche nach dem Landesblindengeldgesetz

Schließzeiten in den Ämtern für Familie und Soziales, Versorgungsamt

Im Oktober 2006 werden in den Ämtern für Familie und Soziales im Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Landesblindengeld neue EDV-Verfahren zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund sind die Versorgungsämter in der Zeit

vom 18. September 2006 bis zum 13. Oktober 2006

für den Publikumsverkehr nicht geöffnet. Da in dieser Zeit umfangreiche Altdatenübernahmen in das neue EDV-Verfahren durchgeführt werden müssen und deshalb auch keine Auskunft über laufende Verfahren möglich ist, bitten wir um Verständnis, dass in dieser Zeit auch keine Anrufe entgegen genommen werden können. Die Ämter für Familie und Soziales bitten alle schwerbehinderten Menschen, deren Ausweis in diesem Zeitraum abläuft oder die ein neues Beiblatt benötigen, sich rechtzeitig an das zuständige Versorgungsamt zu wenden, damit die **Ausweise und Wertmarken** dann noch rechtzeitig verlängert oder ausgestellt werden können. Anträge auf Ausweisverlängerung sollten **bis spätestens 30.08.2006** im jeweiligen Amt eingehen. Dies gilt gleichfalls für die Kurzanträge zur Ausstellung von Beiblättern, geltend ab Monat 9/06 oder 10/06.

Ab dem 18.10.2006 stehen Ihnen dann die Ämter für Familie und Soziales wieder wie gewohnt zur Verfügung. Mit dem neuen EDV-Verfahren werden künftig die Antragsverfahren beschleunigt, dennoch sind in der Übergangszeit längere Bearbeitungszeiten nicht zu vermeiden. Die Mitarbeiter sind bestrebt, die Anträge möglichst kurzfristig abzuarbeiten. Wenn es zu Verzögerungen kommt, so möchten wir Sie um Geduld bitten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Amt für Familie und Soziales.

Amt für Familie und Soziales Chemnitz
Brückenstraße 10
09112 Chemnitz
Tel. 0371/457-0

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten,
Freunden und Bekannten, unseren Nachbarn sowie
Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken,
Herrn Bürgermeister Andersky
und der Kantorei unserer Kirchgemeinde
recht herzlich bedanken.

Kurt und Marianne Götz

Meldung aus der Christian-Lehmann-Grundschule

Am 04. September 2006 begann das neue Schuljahr. 20 Schulanfänger konnten in diesem Schuljahr in die Grundschule „Christian Lehmann“ eingeschult werden.

Umrahmt wurde die Feierstunde durch ein gelungenes Programm der Schüler der Klasse 3. Mit viel Freude stellten die Jungen und Mädchen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. An dieser Stelle möchte sich die Grundschule recht herzlich bei der Stadt Scheibenberg, der Sparkasse Scheibenberg und allen anderen Sponsoren für Geschenke zum Schulanfang, den Schülern der Mittelschule für die Beschallung, dem Bauhof für die Vorbereitung und besonders dem Blumengeschäft Großer für die Blumendekoration bedanken.

Die Lehrer der Grundschule



Hier spricht die Grundschule

Liebe Eltern, mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.06 bis 30.06.07 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30.09.07 das sechste Lebensjahr vollenden, sind ebenfalls schulpflichtig, wenn die Eltern dies wünschen.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.10.07 bis 31.12.07 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, ein Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen (Ausnahmefall). Auch hier muss ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden. Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Zur ärztliche Schulaufnahmeuntersuchung erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Bitte melden Sie Ihr Kind am 11.10.2006, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr oder am 12.10.2006, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Grundschule an. Zur Schulanmeldung bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Ich freue mich über Ihren Besuch.

Hanke/Rektorin

Christlich- Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.



Tel. 035796 971-0 | 01920 Nebelschütz OT Miltitz | Kurze Straße 8

Mit Kräutern kann man 100 werden

Stephan Auditor besuchte mit seiner Caritas-Seniorengruppe das Ernährungs- und Kräuterzentrum

Essen und Trinken halten bekanntlich Leib und Seele beisammen – so heißt es treffend in einem Sprichwort. Die richtige Ernährung hilft dabei, bis ins hohe Alter geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Dies bewies jetzt auch der bisher älteste Gast des Ernährungs- und Kräuterzentrums des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Am 24. September 2006 feiert Stephan Auditor seinen 100. Geburtstag und versorgt gleichzeitig immer noch sich selbst und seinen Sohn. „Bratkartoffeln und Haferflockensuppe kann ich ganz aus dem Kopf, und Kräuter verwende ich schon immer“, meint er. Für den fast Hundertjährigen gehören das tägliche Kochen sowie das regelmäßige Autofahren noch ganz selbstverständlich zum Alltag.

Stephan Auditor besuchte das Zentrum gemeinsam mit seiner Caritas-Seniorengruppe aus Neuenhagen bei Berlin zu einem ganz besonderen Freizeitkurs. Unter dem Motto „Entdecken Sie Ihre Sinne neu“ konnten dabei die interessierten Teilnehmer alles Wissenswerte über eine schmackhafte Ernährung mit saisonalen Produkten aus der Region erfahren. In einer kleinen Sinnesschulung erhielten sie wertvolle Hinweise, woran die Qualität von Lebensmitteln und Speisen erkennbar ist.

Bei einer Führung durch den liebevoll gestalteten Kräutergarten des Zentrums erhielten die Senioren darüber hinaus wertvolle Informationen zu besonderen Obst- und Gemüsearten der Saison, aber auch zu seltenen Kräutern, die in der Küche und in der Heilkunde von jeher Verwendung finden. Als Abschluss der Veranstaltung konnten die Teilnehmer im Lehr- und Schaukabinett einen Rezepttipp des Zentrums ausprobieren. Mit aromatischen Kräutern zauberten sie ein Kräutergartenstüppchen, das dann in gemütlicher Runde verkostet wurde. Stephan Auditor gab diesem unterhaltsamen Kurs wertvolle Hinweise zur richtigen Ernährung im Alter, konnte jedoch auch den ein oder anderen Tipp mit nach Hause nehmen. So möchte er demnächst für sich und seinen Sohn das Rezept für die Kräutersuppe selbst einmal nachkochen. Das beweist, dass man niemals auslernt, selbst mit fast hundert Jahren.

Aus diesem Grund lädt das Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB alle interessierten Gruppen, ob jung oder alt, zu den unterhaltsamen Freizeitkursen ein. Eine Übersicht über alle angebotenen Themen und weitere Informationen zu den Kursen sind im Internet unter www.ekz-marienstern.de erhältlich. Die Dauer der einzelnen Kurse beträgt zwei bis drei Stunden. Pro Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 3 Euro erhoben. Anmeldungen nimmt das Christlich-Soziale Bildungswerk unter:

Telefon: 035796/971-21

oder per E-Mail: ernaehrung@csb-miltitz.de

gern entgegen. Das Ernährungs- und Kräuterzentrum wird durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert.



Bisher ältester Gast besuchte das Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern. Stephan Auditor (li.) feiert am 24. September seinen 100. Geburtstag. Im Lehr- und Schaukabinett half er bei der Zubereitung eines Kräutergartenstüppchen.

Große Eröffnung der 2. Regionalen Erntekronenausstellung und der Ausstellung „Kein leichtes Brot... Historische Fotos aus der Landwirtschaft im Erzgebirge“

*in der Kurparkhalle Thermalbad Wiesenbad
am 3. Oktober 2006 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr*

Es erwarten Sie :

- 13 prächtige Erntekronen
- über 200 historische Fotos aus der Landwirtschaft
- Schautafeln zu unseren Nutzpflanzen
- Modell eines alten erzgebirgischen Bauernhofes mit Scheune und Nutztieren
- alte bäuerliche Gegenstände
- Spezialthema: „Frauen im ländlichen Raum“

Tagesprogramm 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- Umfangreiches Bastelangebot für Kinder
- Spannende und lustige Spiele für Kinder
- Spielzeugbasar
- Kleiner Malkurs
- Vorführungen zur Verarbeitung von Schafwolle
- Vorführungen zur Verarbeitung erzgebirgischer Kräuter
- Präsentation des Projektes „Alte Obstsorten im Kloster Osek“ mit Verkostung von leckeren Äpfeln
- Interessantes Verkaufsangebot durch ländliche Direktvermarkter u. a. mit Bioprodukten, Kräuterangeboten und schäffchenwarmen Wollsachen
- Gastronomisches rund um die Kartoffel
- Kuchenbasar der Grundschule Wiesa
- Das ganz persönliche Foto im Troparium

Ab 15.00 Uhr

- Unterhaltung mit dem Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein reichhaltiges Sommerferien - Programm für Groß und Klein.

So möchten wir im Namen unserer Kinder und uns Erzieherinnen ein ganz herzliches „Dankeschön“ an alle Organisatoren und alle Helfer, Vereine und Einrichtungen, die am Gelingen beteiligt waren, richten.

Nur so war es möglich, eine abwechslungsreiche, interessante und spannende Ferienzeit zu gestalten. Bei Sonnenschein, aber auch an weniger sonnigen, trüben und verregneten Tagen hatten unsere Kinder viel Spaß und Freude an den Veranstaltungen.

So stand zum Beispiel ein Ausflug in die Erzgebirgische Backwaren GmbH auf dem Plan. Jeder kleine Bäcker konnte stolz eine Tüte seiner frischgebackenen Kekse mit nach Hause nehmen. Wir waren im Schwimmbad Markersbach zu Besuch, gingen zum Reiten in den Scheibenberger Reitstall, wanderten auf den Scheibenberg und bestiegen unseren Turm und marschierten zu Wiesners Teichwirtschaft. Hier gab es eine lustige Traktorfahrt um die Teiche. Ein weiterer Höhepunkt war unser Besuch bei der Feuerwehr. Werner Lötisch erklärte und zeigte uns ausführlich alle Dinge, die man als echter Feuerwehrmann wissen muss.



Der krönende Abschluss war dann noch eine große Feuerwehr - Rundfahrt und der anschließende Imbiss. Ebenfalls aufregend war ein Besuch in der Hühnerfarm. Karin Hess und Isolde Simon hatten jede Menge vorbereitet. Zuerst durften wir uns alle Sittiche, Tauben und Hühner anschauen und deren Federn sammeln. Diese brauchten wir für die großen Basteleien. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Farbe, Knete, Leim, Stifte, Holzornamente, Schnüre, Federn usw. Alles durfte genutzt werden.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle „Künstler“ mit leckeren frischen Eierkuchen und Apfelmus stärken. Die Wanderung nach Schlettau ins Schloss wurde zu einer verregneten Busfahrt. Unabhängig davon war die Führung durch das alte Gemäuer sehr interessant und lehrreich.

Das Tiergehege am Pöhlberg und der dazugehörige große Spielplatz wurden ebenfalls von uns besucht.



Noch einmal ein herzliches „DANKESCHÖN“ an alle Helfer, ohne die so mancher Höhepunkt nicht möglich gewesen wäre. Alle Veranstaltungen in Scheibenberg und Schlettau fanden für unsere Kinder kostenlos statt !!!

Das sollte in unserem Bericht keinesfalls fehlen !
„DANKE !“

Für die vielen Geschenke und zahlreichen Glück- und Segenswünsche zu meiner Einschulung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.



Stefanie Mann

Eltern Christine und Gerhard



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Alles ist im Wandel - im Werden und Vergehen

Wir haben Herbst. Oktober, wo die Ernte bereits abgeschlossen ist. Wo nach des Sommers Hitze ein doch recht regenreicher, kühler August folgte. Und ab und zu konnte man sogar von den Wetterfrauen und Männern hören, eventuell Bodenfrost. Alles hatte sich dann im September wieder gewendet. Die Früchte konnten noch ausreifen. Und wir Menschen selbst freuten uns darüber sehr. So manche Baumaßnahme kam dank der guten Witterung sehr voran.

Ja, tägliche Wettervoraussagen müssen sein. Praktisch rund um die Uhr werden sie uns ins Haus gesendet. Es sind eine Menge Wetterstationen im ganzen Land. Satelliten helfen ebenfalls Genaueres zu prognostizieren. Doch oftmals machen neue schnelle Wetterlagen von irgend welchen Tiefs oder Hochs die Voraussage kompliziert.

Alles im Wandel? Zumindest stellen wir das immer wieder mal fest. Ich stelle fest, zum Beispiel unumstößlich seit Jahrhunderten (ich muss mich mal um die Kirchenbücher bemühen) war die Anfangszeit des Scheibenger Sonntaggottesdienstes 9.00 Uhr. Nun haben wir einen anderen Rhythmus, auch dieser wird oft durchbrochen werden. Dieser oder jener wird das begrüßen, andere werden sich darauf einstellen. Der Verkündigung des Wortes zum Lobe Gottes und damit Auftrag und Erfüllung des 3. Gebotes wird dies alles nichts schaden können. Denn Gott betreibt sein Werk auch an und durch uns. Gott sei dafür herzlich Dank.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht. Aus unserem Evang. Gesangb. 395 Text v. P. Hertzsch 1989.

Veränderungen mit Lösungen. So ein Beispiel ist die Kantorenstelle in St. Johannis. Nun besetzt mit Kantor Egbert Mäuser. Wir heißen ihn herzlich willkommen. Sohn unseres Hfrd. Gustav Mäuser und Ehefrau Gundula.

Auch den neuen Bergwirtsleuten Thomas Keilig und Christin Matthäi, sozusagen „unserer Konkurrenz“ auf dem Hiebel, gilt unser Gruß. Berg-Gastronomie-Vielfalt ist uns für die Besucher des Scheibenger ein wichtiges Anliegen. Allen Neueinsteigern und den „alten Hasen“ - so auch Hfrd. Jochen in der Villa Schmidt wünschen wir ein gutes Miteinander. Am Markt gibt es ebenfalls einen Neueinstieg durch Fam. Michael Wydra im alten Gemäuer des „Sächsischen Hofes“. Viel Optimismus, Einfallsreichtum, gute Angebote für alle, die die Gastfreundschaft hier im Erzgebirge ausprobieren wollen, und für den einzelnen Wanderer, der zur Erfrischung ein Glas Wasser braucht. Unser Dank gilt heute euch allen fleißigen Küchen-Heinzelmännchen in den verschiedensten Einrichtungen unserer Stadt Scheibenberg mit Oberscheibe!

Und begrüßt und verabschiedet mir fei so oft wie möglich euere Gäste mit einem freudigen „Glück auf!“

U. Flath

*Ach, und wie wars mit der Herbstausfahrt?
Fragt bitte bei Hfrdn. Rebekka nach. Tel. 76781*

Goldene Hochzeit feierten unsere Heimatfreundin Hanna Haustein und ihr Ehemann Helmut. Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen Gottes Segen und alles Gute.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Opa und Uropi

Georg Seidenglanz

* 08.02.1922 + 05.09.2006

bedanken wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, dem Pflegedienst der Diakonie und Herrn Dr. Klemm. Ebenfalls danken wir Pfarrer Schmidt-Brücken sowie dem Bestattungsdienst Johannes Mann.

*In stillen Gedenken
Tochter Karin und Dietmar
sowie Enkel und Urenkel*

Scheibenberg, im September 2006

DANKE!

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, die uns beim plötzlichen Heimgang unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Rosemarie Herrmann

geb. Oehlert

geb. 10. November 1936

gest. 17. August 2006

auf vielfältigste Weise zuteil wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Schulkameradinnen und -kameraden sowie beim Pfarrer Schmidt-Brücken und dem Bestattungsunternehmen J. Mann auf das herzlichste bedanken.

*In Liebe und Dankbarkeit:
Lothar, Elke, René und Sven,
Klaus, Steffi, Manuela und Jean-Philipp,
Petra, Frank und Melanie,
Udo, Marion, Nils und Juliane*

Scheibenberg, August 2006



DRK-Blutspendedienst Sachsen

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz
Komm. Institutsleiter: Dr. med. Andreas Karl

Telefon: 0371 43220-0
Telefax: 0377 43220-33
E-Mail: itmch@drk-bsd-sachsen.de
Internet: www.drk-bsd-sachsen.de

Probleme bei der Blutversorgung im Oktober durch Feiertage und Schulferien

Durch die hohe Hilfsbereitschaft in Sachsen konnte die Blutversorgung bisher auch in diesem Jahr gesichert werden. Nur die Hitzeperiode im Juli bewirkte einen deutlichen Einbruch. Mit rund 6 Blutspenden im Jahr pro 100 Einwohner liegt der DRK-Blutspendedienst in Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern im oberen Drittel. Grundlage dafür sind die vielen uneigennütigen Blutspender. Ihnen gebührt höchster Dank und Anerkennung! Zahlreichen Patienten konnte bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven geholfen werden.

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen ZL besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 68 Jahren (Neuspender bis 60). Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und den Willen zu helfen. Ängste sind unnötig, da in jedem Fall die Spendefähigkeit von einem Arzt und durch eine Blutuntersuchung vor der Spende überprüft wird.

Bitte kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion in Scheibenberg.

Mittwoch, 25.10.2006
14.30 -18.30 Uhr
Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christian Wendler
Werbereferent - DRK-Blutspendedienst Sachsen



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Goldenen Hochzeit

*bedanken wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten auf
das Herzlichste.*

Ein großes Dankeschön an die
Scheibengerger Jagdhornbläser
sowie an Bürgermeister Herrn Andersky.

Martha und Manfred Süß

LANDURLAUB IN SACHSEN e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

LandLuft macht LandLust - Neuer Erlebnis- und Beherbergungs- reiseführer 2007/2008 druckfrisch erschienen

Vom 8. bis 10. September 2006 fand in Königsbrück (Landkreis Kamenz) das Sächsische Landeserntedankfest statt. Diese Veranstaltung hat sich zu einem Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum Sachsens entwickelt. Zum ländlichen Raum gehören zweifelsfrei auch touristische Angebote und Beherberger. Deshalb lag es nahe, zum Landeserntedankfest den druckfrischen Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer 2007/2008 „Landurlaub in Sachsen - Mal wieder Land sehen...“ des Vereins Landurlaub in Sachsen e.V. vorzustellen.

In der zum Landeserntedankfest schön ausgestatteten Königsbrücker Hauptkirche überreichte die Vorsitzende des Vereins, Uta Windisch MdL, das erste Exemplar des Reiseführers an Stanislaw Tillich, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft und Schirmherr des Landeserntedankfestes. „Landurlaub in Sachsen ist immer etwas Besonderes“, so die Vereinsvorsitzende. „Man lernt Land und Leute ganz individuell kennen und erholt sich dabei aktiv in der Natur.“

Zuvor präsentierten Hortkinder aus Königsbrück und der CSB-Kindertagesstätte Panschwitz-Kuckau die sechs Tourismusregionen Sachsens - Oberlausitz, Sächsische Schweiz, Sächsisches Elbland, Burgen- und Heideland, Erzgebirge sowie Vogtland.



Landurlaub-Vereinsvorsitzende Uta Windisch überreichte Staatsminister Stanislaw Tillich den neuen Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer. (Fotos Dirk Raffé)



Bevor Landurlaub-Vereinsvorsitzende Uta Windisch (2.v.re.) den neuen Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer an Staatsminister Stanislaw Tillich überreichte (re.), stellten passend gekleidete Hortkinder die sechs Tourismusregionen Sachsens vor.

Fortsetzung auf Seite 11

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Über die Einsätze im Jahr 2005 geben die Aufzeichnungen Auskunft, die der stv. Wehrleiter Reiko Lötsch von „Amtswegen“ regelmäßig vornimmt. So beseitigten am 15. Januar 10 Kameraden eine Ölspur auf der Schul- und der Verbindungsstraße. Umgestürzte Bäume mussten am 3. Februar auf der Bergauffahrt beräumt werden, und zwar zweimal von je 10 Kameraden. Zum Brand einer Scheune in Crottendorf rückten am 9. Februar 14 Kameraden aus. Am 14. Februar beseitigten 10 Kameraden eine Ölspur auf der B 101 und am 14. März eine solche auf der Straße nach Crottendorf (8 Kameraden). Zur Beräumung von Sturm Schäden auf der Bergauffahrt waren am 30. Juli 10 Kameraden im Einsatz. Eine Ölspur zur Bergauffahrt erforderte am 24. August den Einsatz von 12 Kameraden. Zu einem Verkehrsunfall auf der B 101 in Richtung Schlettau rückten am 1. Oktober 11 Mann aus. Beim Brand des „Jugendclub Scheibenberg“ waren am 13. November 16 Kameraden im Einsatz. Sturm Schäden erforderten am 16. Dezember zweimal einen Einsatz. In Richtung Elterlein beseitigten 10 Mann und später im Stadtgebiet nochmals 15 Kameraden umgestürzte Bäume.

Insgesamt 210 Stunden wurden für die genannten Einsätze benötigt. Hinzu kommen drei Alarmübungen, die bei der Fa. Hoppe in Crottendorf, am Schnitzerheim Scheibenberg und bei der Fa. Capparts im Ort durchgeführt wurden.

Im Freistaat Sachsen versahen über 52.000 aktive Mitglieder ihren Dienst. Sie arbeiten in 508 Gemeindefeuerwehren, sieben Berufsfeuerwehren, 14 anerkannten Werkfeuerwehren sowie 19 Betriebsfeuerwehren. Insgesamt leisteten sie im Jahr 2005 über 645.000 Einsatzstunden.

Derzeit werden in Sachsen 1895 Feuerwehrhäuser unterhalten. Davon sind 43 ständig besetzt. Über 4100 Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen, Drehleitern sowie Rettungsdienstfahrzeuge stehen zur Verfügung.

Köhler, Pressewart

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am I. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 07. Oktober 2006
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser
Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e. V.
01.10.	Bikergottesdienst auf dem Sommerlagerplatz	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
01.10.	ital. Brunch Preis p.P. 15 Euro	Hotel Sächsischer Hof Markt 6/Scheibenberg
07.10.	Gemütliche Herbstausfahrt	Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.
08.10.	Erntedankfestgottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
09.09.-28.10.	Vorbesichtigung der Ausstellungsstücke für die Kunstbiennale Florenz	Elterleiner Str. 12 Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer
11.09.	Kinderrüste von 8 bis 13 Jahren	Begegnungs- und Bildungsstätte der Ev.-Meth. Kirche

Stadt Schlettau

05.10.	Buchlesung im Rittersaal	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
07.10.	Kräuterkunde für Kinder	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
08.10.	Kräuterkunde für Erwachsene	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
08.10.-15.10.	Ausstellung Hardanger Stickerei im Rittersaal	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
14.10.-15.10.	Tag des traditionellen Handwerks	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
19.10.	„Ungarischer Abend“ im Rittersaal	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.
Im Oktober ist das der 10. Oktober 2006,
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Ortsverschönerungsverein e.V.



Der Ortsverschönerungsverein hat Grund zum Feiern!

1881 gründete sich der damalige Ortsverschönerungsverein, aus dem sich einige Jahre später der Erzgebirgsverein abspaltete. Dieser Verein arbeitete sehr intensiv in Scheibenberg. Nach dem 2. Weltkrieg gab es keinen Verein dieser Art mehr bei uns im Erzgebirge. Erst 1991 wurde in Scheibenberg ein Ortsverschönerungsverein gegründet. Dieser Verein hat im Durchschnitt 20 Mitglieder. Alle Mitglieder engagieren sich in der Stadt, z.B. beim Maikranzbinden, Blumenkübel bepflanzen und pflegen, Grünanlagen pflegen, Girlanden binden zum Weihnachtsmarkt, Ausgestalten der Kirche zum Erntedankfest sowie bei der Durchführung des Rosenblütenfestes.

In diesem Jahr begehen wir das 125-jährige Jubiläum und wollen dies am 8. Oktober 2006 feiern. Wir feiern im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr mit geladenen Gästen, den Mitgliedern und den Ehepartnern.

Vorstand/R. Schmidt

Schadstoffsammlung Herbst 2006 (Giftmobil)

Bitte vormerken!

Hinweise für die Herbst-Schadstoffsammlung 2006:

Angenommen werden:

- Knopfzellen, Trockenbatterien
- Säuren, Laugen, Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle
- Altmedikamente
- sortenreine Lösungsmittel, Altlacke- und -farben
- Leim- und Klebemittel
- Holzschutzmittel
- Spraydosen
- Altöle
- Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behälter können über den Hausmüll (Restabfall) entsorgt werden. Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben! Nicht angenommen werden: Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil am Sonnabend, dem 14. Oktober 2006, in Scheibenberg von 09.45 bis 11.15 Uhr auf dem Postplatz und in Oberscheibe von 11.30 bis 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz gegenüber dem Feuerwehrdepot.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Fortsetzung von Seite 9

Jeweils passend gekleidet als sorbisches Mädchen, Wanderer, Winzerin, Ritter, Bergmann und Musikinstrumentenbauer stellten sie die Besonderheiten und Vorzüge der Regionen heraus. Und das sehr zur Freude der Anwesenden, unter ihnen zahlreiche Senioren, die zum 7. Landseniorentag in Sachsen nach Königsbrück kamen.

Unter dem neuen Leitthema „LandLuft macht LandLust“ sind im Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer auf knapp 100 Seiten liebevoll recherchierte und umfangreich bebilderte, interessante, ausführliche und unterhaltsame Informationen zu finden. Die Palette reicht dabei vom „Gesundbrunnen für Körper, Geist und Gaumen“ über „Spiel und Spaß für Klein und Groß“ und „Goldenes Handwerk, lebendige Tradition und Brauchtum“ bis zu landwirtschaftlichen Entdeckungstouren, bei denen man das Landleben hautnah erfahren kann. Es präsentieren sich etwa 200 Bauern- und Ferienhöfe, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und -zimmer aus den sächsischen Tourismusregionen mit ihren individuellen Angeboten und Übernachtungsmöglichkeiten. Einen umfangreichen Veranstaltungskalender mit fast 190 Veranstaltungstipps zu Tradition und Brauchtum, zu volkstümlichen Festen und Feiern in den verschiedenen Regionen Sachsens beinhaltet der Reiseführer ebenfalls. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Ausflugstipps mit vielen Anregungen zum Entdecken, Genießen und Erleben!

Der Verein Landurlaub in Sachsen wird seinen neuen Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer, der dieses Mal knapp vier Monate eher erhältlich ist und ohne Fördermittel erstellt wurde, auf großen Tourismusbörsen, etwa in Berlin, Leipzig oder Mühlheim im Ruhrgebiet, präsentieren. Der Reiseführer kann ab sofort beim Verein Landurlaub in Sachsen e.V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz OT Miltitz abgeholt oder gegen eine Versandgebühr von 4,00 Euro angefordert werden.

Tel.: 035796/971-30 - Fax: 035796/971-16

E-Mail: info@landurlaubsachsen.de

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten sind im Internet unter www.landurlaub-sachsen.de zu finden.

Dirk Raffe - Öffentlichkeitsarbeit

Impressionen von der Einweihung des neuen Spielplatzes im Stadtpark





Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

06.10. und 20.10.2006

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns auf
diesem Wege bei allen bedanken, die unseren
Hochzeitstag zu einem unvergesslichen und schönen
Erlebnis werden ließen.



Danke für die vielen Karten, Blumen und Geschenke.

Wilhelm-Eric Berwanger und Isabel geb. Mey
19. August 2006

HOLZBAU Kretschmar

lädt ein
zum

TAG DES HANDWERKS

15. Oktober 2006
9.00 - 17.00 Uhr

in den Scheibenger

⇒ **„WIND“**
SILBERSTRASSE 1

sehen
hören
schmecken

HANDWERK erleben!

Internetseite?

www.ir machen für sie die passen.de

WERBEFRITZEN gestalten.

kupferstr.18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg - Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.